

## Das wünsche ich Dir:

Dass Gott dich mit seinem Segen alle Tage begleite,  
dass er dich mit seiner Liebe und Güte umfange,  
dass er dein Herz erwärme und weite,  
dass er dir einen Engel zur Seite stelle,  
der alle Wege mit dir geht und auf dich aufpasst,  
dass du auf diese Weise spürst,  
dass Gottes Hand dich hält und trägt.

(Heinz Pangels)



## Der echte Namen für Glück ist Zufriedenheit.

(Henri Frédéric Amiel)



### Wege des Lernens

Sage es mir, und ich vergesse es.  
Zeige es mir, und ich erinnere mich.  
Lass es mich tun, und ich behalte es.

(Konfuzius)

**Der Weg zur Quelle führt immer gegen den Strom.  
Bei Gott ist die Quelle des Lebens.**

(Psalm 36,10)

Ein alter Weiser wurde einmal gefragt: „Warum urteile ich eigentlich häufig über meine Mitmenschen?“ Der Weise antwortete ihm: „Weil Du Dich noch selber nicht kennst. Denn wer sich selber kennt, der sieht die Fehler der Anderen nicht.“

Bist du verzweifelt - bete mit Deiner Verzweiflung zu Gott

Bist du einsam - bete mit Deiner Einsamkeit zu Gott

Hast du Grund zur Freude - dann bete mit Deiner Freude zu Gott

Hast du Grund zur Dankbarkeit - dann bete mit Deiner Dankbarkeit zu Gott

**Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.** (P. Alfred Dselp SJ)

Wer morgens dreimal schmunzelt,  
mittags nicht die Stirne runzelt,  
abends singt, dass alles schallt,  
der wird leicht hundert Jahre alt.

(Volksreim)

**Das wahre und sichere Glück des Lebens  
Liegt nicht außer uns, sondern in uns.**

(Johann Peter Hebel)

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Der HERR denkt an uns und segnet uns.

PSALM 106,1 / 115,12



Je mehr man ganz einfach

und bescheiden betet, desto mehr sieht man sich veranlasst,  
zu lieben und es mit seinem Leben zum Ausdruck zu bringen.

(aus Taize)



### „SCHMUNZELIGES“

1. Lehrer: "Wie viele Erdteile gibt es?" Schüler: "Sechs." Lehrer: "Genauer bitte." Schüler: "Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs." 2. Die Lehrerin sagt: „Wer mir einen Satz bildet, in dem „Samen“ und „säen“ vorkommt, der darf sofort nach Hause gehen.“ Fritzen meldet sich: „Guten Tag zusammen. Morgen säen wir uns wieder.“ 3. Der Richter vorwurfsvoll zum Angeklagten: „Sie haben in dem Hotel Handtücher geklaut. Wissen Sie, was darauf steht?“ – „Natürlich: Hotel zum Bären!“